

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 7-8

Artikel: Tag der Unteroffiziere
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tag der Unteroffiziere

Bereits zum dritten Mal wird der Tag der Unteroffiziere durchgeführt. Unter der Schirmherrschaft der Berufsunteroffiziersschule BUSA Herisau treffen sich am 1. September 2007 in der Berner Mannschaftskaserne Berufs- und Milizunteroffiziere zum Gedankenaustausch.

Thema ist die Ausbildungs- und Einsatzerfahrung im Fortbildungsdienst der Truppe. «Wir haben für den diesjährigen Tag der Unteroffiziere bewusst ein Thema gewählt, welches jeden Unteroffizier betrifft», erklärt Chefadjutant Kurt Schütz. Chefadjutant Schütz ist Führungsgehilfe des Kommandanten Höhere Kaderausbildung der Armee HKA, Divisionär Ulrich Zwygart und gleichzeitig Projektleiter des Tages der Unteroffiziere. Seit Beginn 2004 hat die Armee unter anderem mit der Führungsausbildung der unteren Milizkader FUM eine neu gestaltete Kaderausbildung.

Nach Abschluss der Kaderausbildung wenden die neu ausgebildeten Kader ihr Wissen im Fortbildungsdienst der Truppe an. Unter dem Titel «Ausbildungs- und Einsatz-



Der Unteroffizier führt im Einsatz.

erfahrung im Fortbildungsdienst der Truppe» werden diese Erfahrungen thematisiert. Ein Thema mit Brisanz: Ist die Kaderausbildung für den Einsatz zweckmässig? So könnte eine der Fragen lauten, welche in Bern diskutiert werden.

Zum Ablauf des Unteroffizierstages erklärt Chefadj Schütz: «Wir werden wieder Unteroffiziere aus allen Stufen referieren lassen, auch kritische Voten. Dieses Konzept hat sich bewährt!» Im Anschluss an die Referate können Fragen direkt an die Referenten gestellt werden.

Oberst im Generalstab Marco Cantieni, Kommandant BUSA und Schirmherr des Tages der Unteroffiziere, erklärt die Idee hinter der Veranstaltung so: Jeder der vier Bereiche der HKA hat seinen speziellen Tag. Die Militärakademie an der ETH führt die Frühjahrstagung, die Zentralschule die Veranstaltung Chance Miliz durch, die Generalstabsschule hat ihren Tag der Gst-Offiziere und die BUSA eben den Tag der Unteroffiziere. Türöffnung ist um 9 Uhr, die Ver-

anstaltung beginnt um 10 Uhr.

Im Anschluss an die Referate findet ein Stehlunch statt. Berufs- und Milizunteroffiziere treffen sich hier zum aktiven Gedankenaustausch und zur Pflege der Kameradschaft. Nach der Mittagspause findet eine Podiumsdiskussion zum Thema statt. Unter der Leitung von Oberst Peter Forster, Chefredaktor SCHWEIZER SOLDAT, diskutieren Vertreter aus Politik und Armeespitze ein aktuelles Thema. Zum Tag der Unteroffiziere sind alle Unteroffiziere der Schweizer Armee eingeladen. *ah.* 

Samstag, 1. September 2007
Mannschaftskaserne Bern

Tenue: Ausgangsuniform

9 Uhr: Türöffnung, Kaffee, Gipfeli

10 Uhr: Beginn der Veranstaltung

12 Uhr: Stehlunch

13.30 Uhr: Podiumsdiskussion

15 Uhr: Schlusswort, Ende

Auskunft und Anmeldung:

Chefadj Kurt Schütz, E-Mail: kurt.schuetz@vtg.admin.ch, Tel. 041 317 45 04.

Tiger-Ersatz: Bundesrat macht ersten Schritt



Diese Flugzeuge gilt es zu ersetzen: Tiger F-5, hier als «Österreicher».

Der Bundesrat hat das VBS ermächtigt, mit dem Voranschlag 2008 Verpflichtungskredite in den Bereichen Beschaffungsvorbereitung, Ausrüstung und Erneuerungsbedarf, Ersatzmaterial und Instandhaltung sowie im Bereich Ausbildungsmunition und Munitionsbewirtschaftung von total 1,197 Milliarden Franken zu beantragen.

Unter den neuen Verpflichtungskrediten hat der Bundesrat acht Millionen Franken für das Vorhaben Tiger Teil-Ersatz bewilligt.

Damit kann ab 2008 ein eigentliches Beschaffungsprojekt zur teilweisen Ablösung der heute noch im Einsatz stehenden 54 Tiger F-5 E/F gestartet werden. Die in den 1970er-Jahren konzipierten Tiger F-5

E/F-Flugzeuge in der Schweizer Konfiguration erreichen in wenigen Jahren das Ende ihrer technischen Lebensdauer. Zudem erfüllen sie die Anforderungen für eine Kampfführung in der Luft nicht mehr. Sie genügen selbst den technologischen Mindestanforderungen für den Luftpolizeidienst nicht mehr, da sie weder bei Nacht noch bei allen Wetterlagen eingesetzt werden können. Ihr Ausscheiden ist für 2013 bis 2015 vorgesehen.

Um die Kompetenz für die Luftkampfführung und die Fähigkeit für den Luftpolizeidienst zu erhalten, braucht es nach ihrem Ausscheiden mehr Kampfflugzeuge als die noch verbleibenden 33 F/A-18. *vbs.*